

Germany-Berlin: Business and management consultancy and related services

OJ S 104/2017 01/06/2017

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

For the attention of: Thomas Grabenbauer

E-mail: t.grabenbauer@fz-juelich.de

Fax: +49 3020199-3334

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.bmub.bund.de>Electronic access to information: <http://www.subreport.de/E15912878>**I.2. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

General public services

Environment

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Aufstellung und Anwendung von Energiekennzahlen als Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen sowie zum Klimaschutz.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 11: Management consulting services [6] and related services

Main site or place of performance: Standort des Auftragnehmers, des Auftraggebers und weitere Orte in Deutschland.

NUTS code DE Deutschland

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Die Bundesregierung hat sich anspruchsvolle Ziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen,

des Primärenergie- und Stromverbrauchs sowie zur Steigerung der Energieproduktivität gesetzt. Um die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung zu erreichen, sind eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz in allen Sektoren und ein weiter steigender Anteil der erneuerbaren Energien erforderlich. In Zukunft wird Energieeffizienz als Maßstab für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen und ihrer Innovationskraft weiter an Bedeutung gewinnen. Um seitens der Unternehmen eine Steigerung der Energieeffizienz zu belegen und sie damit in geeigneter Form „messbar“ und transparent zu machen, ist es notwendig, Kennzahlen zu bilden, die eine Vergleichbarkeit und damit die Entwicklung und Durchführung von Benchmarks zulassen. Das BMUB hat hierzu die Studie „Methodik zur Aufstellung von Energiekennzahlen zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen“ beauftragt.

Mit dem nun geplanten Vorhaben soll diese Methodik einem Praxistest unterzogen und die Aufstellung und Anwendung von Energiekennzahlen als Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen sowie zum Klimaschutz vorangebracht werden. Dabei soll geprüft werden, ob sich diese Methodik zur Aufstellung und Anwendung von Energieeffizienzkennzahlen nicht nur in Demonstrationsprojekten, sondern auch zur branchenübergreifenden Anwendung in Unternehmen verschiedener Größenordnung, vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), eignet. Die Ergebnisse sollen im Hinblick auf die untersuchten Energiekennzahlen aussagekräftig, nachvollziehbar und übertragbar für einen möglichst großen Teil der deutschen Wirtschaft sein.

Die wesentlichen Inhalte des Vorhabens sind in 4 Arbeitspakete (AP) aufgeteilt.

In Arbeitspaket 1 sollen die konzeptionellen Grundlagen für das Projekt skizziert und mit dem Auftraggeber abgestimmt werden. Im Rahmen des Arbeitspakets 2 ist die systematische Auswahl und Ansprache von Branchen und Unternehmen zu leisten. In AP 3 wird die Methodik in drei ausgewählten Unternehmen eingeführt, systematisch erprobt und ausgewertet. Aufgabe des Auftragnehmers ist es – in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Unternehmen – die Energieeffizienzkennzahlen nach der Methodik aufzustellen, die notwendigen (Energie-)Daten in den Unternehmen zu erheben, die Energieeffizienzkennzahlen über einen aussagekräftigen Zeitraum anzuwenden und die Ergebnisse auszuwerten. Die Bewertung der Entwicklung, Einführung und Anwendung sind für jedes Unternehmen systematisch auszuwerten. Das gesamte Vorhaben wird außerdem von einem kontinuierlichen Konsultationsprozess mit externen Akteuren (z. B. Industrievertreter, Verbände, Wissenschaft, DIN-Gremien) in Form von Experten-Workshops (AP 4) begleitet. Darin werden den Teilnehmern (Teil-)Ergebnisse vorgestellt sowie die Bewertung und die Beiträge der Experten in den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess integriert. Bestandteil von AP 4 ist ebenfalls die Konzeption und Durchführung einer Abschlussveranstaltung. Die Ergebnisse des Vorhabens sollen in einem veröffentlichungsfähigen Abschlussbericht dokumentiert werden.

II.1.5. CPV code(s)

79400000 Business and management consultancy and related services, 71314000 Energy and related services, 71314300 Energy-efficiency consultancy services, 71350000 Engineering-related scientific and technical services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Inhaltliche und technische Qualität des Angebotes. Weighting 50
2. Preis. Weighting 30
3. Organisatorische Umsetzung. Weighting 20

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2017/S 042-077680](#) of 1.3.2017

Section V: Award of contract

Lot title: Aufstellung und Anwendung von Energiekennzahlen zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen als Beitrag zum Klimaschutz

V.1. Date of conclusion of the contract

30.5.2017

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

V.3. Name and address of the contractor

Official name: ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

Postal address: Torgauer Str. 12-15

Town: Berlin

Postal code: 10829

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: yes

Value or proportion likely to be subcontracted to third parties:

Not known

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt worden sind, sind vor dem Zuschlag gem. § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert worden.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.3.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden.

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle), einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Dies gilt gem. § 160 Abs. 3 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (vgl. § 135 Abs. 2 GWB). Grundsätzlich werden Bieter, deren Angebote nicht

berücksichtigt werden, vor dem Zuschlag gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

30.5.2017